hr abenbe

tel Bollenbung

tlanb

fter.

itung. rbaltlich in ber

100000

m wir mis, 🕞 07 t einzulaben. Clenk

direinermftr. en zuwollen. 1899996

Men!

banernb bas fo

interessenten on Kostenorar.

neu

es Standesbt Nagold: Saag, Stiftungs-tringen, 68 3. alt,

Signorsgunis Bilbberg: reil 1 Tochter best chter bes Martin

er bes Rarl Schang, April Jatob Pfoft, h Bochele, Gedlers

ngmann, feb. Sager. ipril Jatob Haller bier und Sofie

Wochele, Müşen-Marie Reng hier. Linfch, Bader hier ter von Auppingen. 1. April Georg er hier u. Ratharine

durften, Säger hier Reibernähterin hier. in Roller, Menger gier und Rarolins

Saller, Telegraphen-Sophie Weber von

St. Jahrgang.

Grideint täglich mit Anenahme ber Sonn- und Befttage.

Breis vierteljährlich hier I .W. mit Trager. lohn 1.20 .W, im Begirffund 10 km-Berfehr 1.25 .W, im übrigen Bürttemberg 1.85 .W. Monatsabonnements nach Berhaltnis.

Reichstage ruhten, barbot.

# Der Gesellschafter. Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Fr. 29.

Die große Rundgebung jur außeren Bolitif, Die ber

Reichstag bei ber Beratung bes Gehalts bes Reichstanglers

am 30. April veranstaltet bat, mar in erster Linie beachtens-wert burch die völlige Einmutigfeit, mit der fich famtliche

bentiche Barteien jum Gebanten bes Batriptismus befannt haben. Gelbft bie Sozialbemofraten haben, gewarnt burch

ihre Fehlschlage bei ber letten Bahl, nicht gewagt, in biefe harmonie einen Migklang zu bringen, fo bag fich an biefem bentwürdigen Tage ein einiges Deutschland, einig nicht mur

bon ber Maas bis an die Memel, bon der Etich bis an ben Belt, sondern auch einig in seinen sozialen Schichten bom Arbeiter dis zum Großgrundbesitzer in geschlossener Linie dem Auslande, bessen Blide an diesem Tage auf dem

Es ift flar, bag eine berartige Rundgebung aus bem haufe im Austande bedeutender wirfen mug, als bie ichonfte

Rede des verantwortlichen Leiters der beutschen Bolitif.

Der Reichstag hat fich ben aufrichtigen Dant bes gangen

urteilsfähigen beutichen Bolfes erworben, bafür, bag er biefen

Tag nicht zu fleinlichen Bemängelungen gemigbraucht, fonbern

burch bieje bebeutenbe einmiltige Rundgebung gezeigt bat,

was bas beutsche Bolt in ber Schule feines großen poli-

tifden Behrmeifters, Bismards, und in ber Beit Raifer Bilbelms I gelernt bat. Die hoffnung, bie Bismard einft

ausgesprochen bat, bag man Deutschland nur in ben Sattel

gu fegen brauche, reiten werbe es icon tonnen, bat ber

Reichstag an jenem Tage baburch erfüllt, baß er ohne jebe Anregung von der Regierung, aus fich heraus, diese batrio-

tifche Ginmitigfeit bes beutiden Boltes fo wirfungsvoll be-

fundet bat. Bielleicht fann man fogar biefe tapfere und

felbsibemußte haltung, ohne fie zu fehr zu überschützen, neben bas große Bismardische Wort: "Wir Deutschen fürchten Gott, sonft nichts in dieser Welt" fiellen. Denn

bamals, wie auch beute, war ber politische Gefichistreis um-

wollt, jo daß das deutsche Bolf nur mit Sorgen in die Butunft schauen tonnte. Moge die furchtlose rubige Sicher-

beit, die die Erwählten bes beutschen Boltes am 30. April

befimdet haben, dieje Bolten gerftreuen, fo wie Bismards

Wort vor nunmehr 19 Jahren die Kriegsgefahr beseitigt hat.

Es war erfreulich, bag ber Reichstanzler die Aus-führungen aus dem Saufe nur in wenig und nicht einmal

audichlaggebenben Buntten gu ergangen brauchte, im allge-

meinen aber feine bolle Buftimmung zu ihnen erflaren tonnte.

Daburd berlor allerbings feine Rebe an Bebeutung gegen-

batte, bagegen wurde aber bie gange Kundgebung, als aus

dem Bolte felbst herstammend, um fo wichtiger und ein-

brudsvoller vor bem Auslande. Das aber bat Fürst Bil-low ficherlich felbst erstrebt, indem er gunachft bem Daufe

Gelegenheit gab, fich ju außern und felbft erft verhaltnismaßig fpat jum Worte griff. Was biefer kembgebung aber

besonderen Wert verleiht, bas ift, bag burch fie fein anderes Land bedroht wird, fondern, bas fie eine Kinnbgebung gum

Frieden war, beffen Buter und Schuger Deutschland jest

Fernsprecher Fir. 29.

Angeigen-Gebühr f. b. Ifpalt. Beile and gewöhnl. Schrift ober beren Raum bei Imal. Ginrudung 10 %. bei mehrmaliger entiprechenb Rabatt.

Zluflage 2600.

Mit bem Planberftübchen mup

1907

Schwäb. Sanbwirt.

NE 112

Magold, Mittwoch den 15. Mai

tonnte fich burch bieje beutiche Gimmitigfeit überraicht unb Ginig, friedlich und ftart. bebroht fühlen, was auch ausbrudlich von ben aufrichtigen

es magen follte, baran ju taften.

Blättern bes Auslandes anertamt worben ift. Aber wenn wir auch ben Frieden wünschen und erftreben, fo barf bas fur und fein Grund fein, unfere Behrhaftigfeit zu vernachläffigen. Wir haben ben Frieden nur beshalb fo lange erhalten, weil wir ftart waren, wogegen ber Schwache und Wehrlose nur zu leicht ben liebermut einer anberen Macht heraussorbert. Deutschland möchte bie Erfahrungen, die es im breißigjährigen Kriege und vor 100 Jahren in ber napoleonischen Beit gemacht hat, nicht noch einmal machen. Deshalb war es gleichfalls erfreulich und bewies ein hobes Mas von politischer Ginficht, bas fast von allen Rednern ber, einer durchaus untlaren Friedens-begeisterung entsprungene Abrüftungsgebante betampft wurde als unausführbar und außerbem als friebensgefährlich, wie fich auch bie internationale Spannung feit dem Auftreten biefes Gebantens mejentlich verscharft habe. [Dabei bleibt aber bas 3beal boch ber unbewaffnete Friebe. D. R.] Berabe wir Deutschen haben teine Beranlaffung, von unferer bewährten Art, ben Frieden ju erhalten baburch, bag wir fo ftart find, daß ums niemand anzugreifen wagt, abzugeben, benn fle hilft und, bas Erbe einer großen Bergangenheit gu bewahren, und bebroht niemand, als höchftens ben, ber

#### Volitische Alebersicht.

Giner Ginladung bes Ariegeminiftere v. Ginem jur Befichtigung ber Schieftplage in Jüterbog waren am Freitag bie Bubgettommiffion bes Reichstags und gahlreiche Abgeordnete aller Parteien — auch ber sozialbemofratischen Bartei — gefolgt. Den herren wurde eine liebung mit ben neuen Majdinengewehren und ben neuen Robrrudlaufgefdilgen porgeführt. Es wurde auf Schügenlinien, bie burch Holzsiguren martiert waren, auf eine Entfernung von 2500 Meiern geichoffen; 75 Brog. Treffer wurden erzielt. Die Geichüge wurden in inbirettem Fener, b. b. fo, daß fie und die Mannichaft bem Blid bes Feindes burch eine An-hohe entzogen waren, borgeführt. Rach vier Schuffen batten fich bie Beichütze auf die richtige Gutfermmg, 4000 Meter, eingeschoffen.

In Frankreich ift die Deputiertenkammer wieder zusammengetreten und bat ihre Arbeiten mit einem gewaltigen Sturmlauf gegen bas Ministerium Gle-mencean begonnen, beffen Tattit besonders in der Arbeiterund Beamten-Synbifatsfrage in legter Beit febr viel Digfallen erregt hat. Bisher ift es Clomenceanmoch nicht gelungen, fich por ben gabireich eingebrachten Interpellationen burch Ablentung der Debatte auf allgemeinere politische Fragen zu retten. Die Misstimmung — auch über bie bisherige Unfruchtbarteit des Ministeriums — findet indessen so unberhohlen Ausbrud, bag man annehmen fann, Elemenceaus Tage feien gegählt.

Die englische Rolonialtonfereng nahm eine bon ber Regierung vorgeschlagene Resolution an, in ber anerfannt feit fast 40 Jahren in Europa ift. Riemand in ber Welt | wird, bag bie Forberung bes Sanbelsvertehre innerhalb bes

Reichs am besten gefichert fei, wenn jebem Teil Freiheit gu eigenem Borgeben gewährt werbe. Am Sonnabenb icheint bie Konfereng ihr Enbe gefunden gu haben. Botha hat an diefem Tag, nach einer Audienz beim Ronig, Die Heimreife nach Sabafrita angetreten. - Rach einer Mitteilung im Unterhaus bat die Regierung beschloffen, jur Linderung ber Rot der von dem Erdbeben auf Jamaika beiroffenen Familien 150000 Pfund Sterling und ebenso ber Berwaltung von Jamaita eine Anleihe im Betrag von 800 000 Bfb. Ster-

ling zu bewilligen.

In Maroffo ift nunmehr bas Reglement fiber ben Berfehr mit Jagb und Lurusmaffen enbgultig feftgeftellt worben. Danach hat jebes Land bas Recht auf eine Bertauföftelle anständifcher Baffen. Ueber die Inhaber ber Bertaufsftellen enthält bas Reglement befonbere Beftimmungen, Die Bahl ber Waffen ift einer Beichrantung unterworfen. - Die frangöfische Regierung bat nach Briffung der Antwort bes Machien auf bie frangofifden Beichwerben ihren (Befandten in Tanger aufgefordert, von ben bereits verfprochenen Bunften ber Genugtuung Afr zu nehmen. Die Regierung hat aber die Bemerkung hinzugefügt, daß teinerlei Unter-handlung möglich fei, bebor nicht alle Forderungen ohne Ausnahme bewilligt worden feien. Die Regierung hat den Borichlag bes Machien, es moge eine Kommiffion ernannt werben, Die Die Grenze ber Stamme Mauretaniens feftfegen foll, als exorbitant abgelehnt. — Rachrichten aus Marcafesch iprechen bon einer großen Grregung ber füblichen Stamme, die anscheinend banach streben, die Morder Dr. Mauchamps ber Bestrafung zu entziehen. In Tanger find bemuruhigende Geruchte im Umlauf, nach benen ber Rhamman-Stamm, einer ber machtigften im Diftritt bon Marrateich, fich ohne Blutverglegen ber Stadt Marrafeich bemachtigt habe. Den Guropaern fei eine 14tagige Frift jur Rammung ber Stabt gegeben unter Buficherung freien Geleits bis jur Rifte. Die Rhaumans verlangten, daß die Untersuchung gegen die wegen der Ermordung des Dr. Mauchamp Berhafteten in Marratefch geführt werbe. Ferner verweigerten fie die Anerkennung Ben Chazis als Baicha von Marrafeich.

#### Barlamentarifge Radricten. Deutscher Reichstag.

Berlin, 13, Mai.

Berahma bes Sandelsabkommens mit Amerika. Graf Ranit (tonf.): Die Schwierigfeiten im Berfehr mit Amerika find durch ben Dinglentarif gesteigert. 3ch bedauere, bag die hoffmungen unferer Industrie nicht erfüllt worben find. Leiber hat auch ber Abg, Rampf als Borfipenber bes Danbelstags fich für ben Untrag ausgefprochen. Wenn fich bie Jubuftrie fo verhalt, werben wir nicht gegen ben Bertrag frimmen. Wir werben bann bon Amerita lernen, was man burch riidfichtslofe, zielbewußte Bolitit erreicht. (Lebhafter Beifall.)

Berold (Bir.): Bir fteben bor einem Bertrag, ben wir entweder annehmen oder ablehnen fonnen; wenn wir ihm trosdem zustimmen, so geschieht es in der Erwartung, baß bie verbiinbeten Regierungen energisch banach ftreben,

### Das Teltament des Bankiers.

Briminalroman von At. 202. Barbour. Mutorifiert. - Rachbrud verboten. (Fortfehung.)

Frau La Grange ergablte weiter: "Mein Mann fagte, bag er bas, mich als feine Frau anzuerkennen, allerbings noch nicht gleich tun fonnte, weil er hier nur ale unverheiratet befaunt fei, er wolle aber alles vorbereiten, um fich in einiger Zeit noch einmal öffentlich mit mir trauen zu laffen, bamit ich enblich ben mir gebührenben Blas einnehmen tonne. Ich Rarrin ließ mich betoren und wartete und wartete. Jugwischen wurde unser Rind geboren, und bies gab ihm neuen Anlag zu einer weiteren Berichiebung ber Sache, 3ch glaube, wenn ich ihn nicht in meiner hand gehabt, wenn er nicht gefürchtet hatte, burch mich entlarvt gu werben, wirde er mich mit bem keinde einfach auf die Strafe gefeht haben, fo aber magte er bas nicht. Er er-fand ben Ausweg, mich in Witwenfleibung mit bem Anaben hierber nach Schoneiche fommen gu laffen, und fprengte ans, ich ware eine entfernte Berwandte, die ihm ben Saushalt führen follte. Go habe ich aus Liebe für mein Rind ben Bater nicht, wie ich dies batte tun fonnen, in eine Berbrecherzelle gebrucht, und in der hoffnung, unferen Cohn boch enblich noch in feine Rechte eingefest gu feben, ein boppeltes Leben geführt, bas beißt, als Dienerin gegolten, wo ich bie rechtmäßige herrin war."

Mit atemlofer Spannung folgten bie Berfammelten blefen Enthüllungen.

Ronnen Gie bie Papiere über Ihren mit herrn Mainwaring geschloffenen Chebund vorlegen?" fragte nun ber Coroner.

Die Augen ber Bengin ipruhten ploglich Dag und

Grinun. "Das vermag ich leider nicht, da mein Mann ben Trauschein verwahrte und mir bei meinen Borftellungen ofter drobte, ibn gu vernichten. Wenn er biefe Drobung nicht wirflich ausgeführt hat, wird fich ber Schein im Gelbfcrant befinden. Inbeffen fann ich für alle Falle einen Beugen ftellen, ber ber Trauung beiwohnte und ben Schein

unteridrieb." "Wer war ber Zenge?"

Richard Dobjon aus London." Der Coroner machte fich eine flüchtige Rotig.

"So find Sie alfo mit bem Manne befannt?" "Natürlich, er war ja eine Zeitlang ber Anwalt meines Mannes."

"Er foll geftern bier gewesen fein. 3ft 3hnen bas befannt?"

"Ja; er war bei mir."

Bait ber Bejuch Ihnen, ober wollte herr Dobion burch Ihre Bermittlung eine Unterredung mit herrn Mainmaring erlangen ?"

"Sein Befuch galt nur mir. 3ch hatte in eigenen Beicaftsangelegenheiten mit ihm gu tun. Bon ber Abficht, meinen Mann gu fprechen, erwähnte er nichts."

"Gaben Gie ihn in letter Beit ofter bei fich?"

Rur gestern vormittag und dann noch einmal am Abend, als er feinen Schreiber mitbrachte."

"Zwifden elf und zwölf Uhr nachts, Frau La Grange, find Gie noch bei herrn Mainwaring in ber Bibliothet gewefen. Wie lange blieben Sie bei ihm ?"

Bornesrote ftieg ihr ins Weficht bei ber auch jest noch von dem Coroner beibehaltenen Anrede mit dem bisher von ihr geführten Ramen, und ziemlich fpig erwiberte fie:

"Ich durfte mich ungefahr eine halbe Stunde bei meinem Manne aufgehalten haben."

Gie borten, was herr Stott barüber ausfagte. Sat er Ihre Worte richtig wiebergegeben ?"

3d zweifte burchaus nicht baran und bewundere fein Gedachtnis, da ich mich nicht mehr jo genau wie er all meiner Borte erinnere.

Belde Bebeuting alfo hatte Ihre gegen Berrn Dainwaring ausgestoßene Drohung, er und feine Berwandtichaft follten ihr Wert bereuen?"

"Sie follte bebeuten - und mein Mann berftanb bas febr gut —, ich wurde gegen bas Testament Ginspruch er-

heben und ihn auf die Anklagebank bringen." "Bie verhielt er fich bagu?"

Er antwortete mir, wie gewöhnlich, mit Sohn und Spott, tounte aber babel boch nicht feine beimliche Furcht verbergen. Um zu einem Ende zu kommen, fcling ich ihm einen Ausgleich vor. Die Antwort darauf wollte ich mir bald holen. Dann verlieg ich ihn. (Fortfehing folgt.)

LANDKREIS &

Kreisarchiv Calw

balb ju einem befferen Buftanb ju fommen und nicht babor

Burudguichreden, ben Bertrag gu fündigen. Fuhrmann (natl.): Bir feben in biefem Bertrag ben erften Schritt gu einem wirflich regiproten Sanbelsbertrag. Bir wünschen, daß eine freundliche Berftanbigung herbeigeführt wird im Intereffe beiber Lanber. (Beifall.)

Molfenbuhr (Gog.): Die bom Grafen Ranig ftets befännpften Danbelsberträge haben fich immer vorteilhaft für unfere Induftrie gezeigt. Wenn Graf Ranis fich über bas rigorofe Borgeben Amerikas beschwert, dann muffen wir ibm die beutiche Bandwirtschaft vorhalten, welche genau fo vorgegangen ift mib biefe Buftanbe veranlagt bat. Bir ftimmen bem Bertrag gu.

b. Dirtien (Rp.): Gin Teil meiner Freunde fann es nicht über fich bringen, für ben Bertrag gu ftimmen. Die Majoritat meiner Bartei wird fich guftimmend berhalten, weil fie hofft, bag ber erfte Bertrag fpater beifer wirb. Ginen Bollfrieg haben wir nicht zu befürchten, benn auch mit Baumwolle werben wir anberweit verforgt werben fonnen, Die Regierung follte bafür forgen, bag ber Bertrag nicht langer bestehen bleibt, als unbedingt notwendig ift.

Der Bertrag wird gegen bie Stimmen ber Rechten an-

genommen.

Bebel (Gog.) fritifiert die Arbeiten bes Blods und bie Baltung ber freifinnigen Barteten, Die ein politisches Canoffa barftelle. Der Blod fei ein fo gartes Gemache, bag ber Reichstangler Die größte Sorgfalt beobachten miffe, um fein Wachstum nicht zu ftoren. Rebner bebauert, bag nicht eine ftarte liberale Bartei als Buffer gwifden feiner Bartei und ben Roufervativen besteht. In ber Bolitit Bulows beift es: Deutschland in ber Welt hintenbran, Preugen in Deutschland hintenbran. Trop ber hochft traurigen Finanglage bes Reiche veranlaffe Billow Musgaben, bie minbeftens 100 Mill. Mart neue Steuern erforbern. Alle Ausgaben für Marine und heer follten burch eine Reichseinfommenftener bestritten werben milffen, bie allein die gange Frage lofen tonne. Bald fiebe man por Sungersnotpreifen. Wenn Die Breisfteigerung fo weitergeht, werben Sie etwas erleben, namentlich im Falle einer induftriellen Rrifis und ftarfer Arbeitslofigfeit, bann find Gie mit Ihrer Beisheit gu Enbe. Weben Die Dinge fo weiter, fo muß ber Reichstag gu einer augerorbentlichen Seffion einberufen werben. Wir find weit bavon entfernt, Deutschland eine Rieberlage zu wünschen; wir betrachten ben Rrieg als größtes lingliid und werben ftete ben Berfuch, einen Rrieg hervorzurnfen, mit allen Mitteln befampfen. Dem Abruftungegebanten ftehe ich fleptisch gegenüber, Deutschland folle aber ber Grorterung nicht fernbleiben. Die Berhandlungen bes Flottenvereins find nicht geeignet, im Auslande großes Bertrauen gur Friebensliebe Deutschlands zu erweden.

Baffermann (natt.) erflart feine Bufriebenheit mit ber Tätigfeit bes Blods unter himmeis auf bie gablreichen Refolutionen, Die eine große Tat in fozialpolitifcher Sinficht feien und dazu berechtigen, auch der fommenden Tagung mit Bertrauen entgegenzusehen. Dem Flottenverein tonne man gratulieren. Seine Bartei fei nach wie vor für eine ftorfe Glotte. Rach feiner Rebe in Mannheim muffe Bebel boch nicht jo ichlecht über bas beutsche Baterland urteilen.

Daugmann (D. Bp.): Mus ber Rebe Bebels habe der Born über die Bahlniederlage der Sozialdemofratie beransgeflungen. Deshalb beurteile er (Bebel) bie Reichstagstätigfeit abfallig. Man habe in ber gwolfwochigen Geffion genug geschafft. Für ben Rolonialfefretar fei feine Bartel icon früher eingetreten. Rachbem Rebner bann noch gegen Bebel polemifiert, erfennt er die erzieherische Tatigfeit des Flottenbereins an, wenn diefer auch manchmal über bas Biel hinausichiege. Bas bie Saltung Deutschlands in ber Abrüftungsfrage anlange, fo halte er fie perfonlich nicht für zwedmäßig.

Miller-Meiningen (fri. Bp.) weift die Borwürfe Bebels gegen bie Tatigfeit bes Reichstanglers gurud. Der Genioren-Rompent bes Reichstags entwerfe ben Beichaftsplan bes Baufes und ba batten bie Sozialbemofraten ben gleichen Ginfing wie alle übrigen Barteien. (Bebb, Beifall.) Bebel habe sich mir an ben Freisinnigen wieder einmal reiben wollen. Engen Richter fei noch auf bem Totenbette von ber fogialbemofratifchen Breffe in ber unflätigften Beife bedimpft morben. (garm bei ben Sozialbemofraten.) Der Rebner weift ben Bormurf Bebels, als ob feine Bartei bei einzelnen Bunften umgefallen fei, als unbegründet gurud. Weiterbin greift ber Rebner Die Sozialbemofratie beftig an.

Rofide (Bund b. Landw.) brijdt bem Reichstangler fein Bertrauen aus und wendet fich gegen die Ausführ-

## Tages: Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Ragelb, 15 Mai.

. Sandwertemeifterverfammlung. Bon ber geftern abend in bas Bafth. 3. Unter einberufenen Berfammlung wurde nach eingebender und fehr lebhafter Distuffion bes neuen Stundenplane ber Wemerblichen Fortbilbungafdule einfrimmig beichloffen biefen nicht anguerfennen, bezw. Die Lehrlinge beute morgen nicht in Die Schule ju ichiden. Gine Rommiffion gur weiteren Bebanblung ber Sache wurde ernamit.

herrenberg, 14. Mai. (Rorr.) Ein beftiges Gewitter mit ftarten Regenguffen und eleftrifchen Entlabungen ging geftern nachmittag über unfere Wegend nieber. Ginige Telephonleitungen murben infolgebeffen gerftort.

Freubenftabt, 14. Mai. Gine reigende Erinnerung an ben biesjahrigen Aufenthalt bes Ronigs in Freubenftadt murbe ben vier Mabden im Schwarzwalbhotel beute ausgehandigt, welche bie Ehre hatten, an bes Ronigs Tafel fervieren ju burfen. Seine Majeftat machte perfonlich verschiedene vorzüglich gelungene Aufnahmen ber 4 hubschen Schwarzwalderinnen im Roftilm und veranlagte, bag jedem Mabchen ein Bild zugestellt wurde.

Stuttgart, 13. Die Banbesberfammlung ber Bereinigung ber Bartt. Berfehrebeamten bes mittleren Dienftes fand am Sonntag in Anwesenheit bon mehr als 400 Mitgliedern aus allen Bandesteilen im Ronzertfaal ber Lieberhalle ftatt. Bei bem gemeinschaft-lichen Mittageffen brachte ber erfte Borfitzenbe, Bostfefretar Holzbaur, bas Doch auf ben König aus. Der zweite Trinfipruch, ausgebracht von Gifenbahnfefretar Besle, galt bem Ministerprafibenten Dr. v. Beigfader. Die Tagesordnung war eine fehr umfangreiche. In die Berichterftattung über die Tatigfeit in ben beiben letten Jahren teilten fich die beiben Borfigenben. Golgbaur referierte pornehmlich über die Boftpersonalreform, mit der als Frucht langiabriger Bemühungen -- nun ein fühlbarer Anfang gemacht fei. Gin Beschlift, ber die Befriedigung barüber aussprach, wurde einstimmig angenommen. Wesle fprach in der hauptfache über bie Aufnahme ber 51 Rangleifefretare unter die Gifenbahnfefretare. Die Beforgniffe ber mittleren Gifenbahnbeamten wegen Diefer Dagregel außerten fich in langeren Auseinanberfehungen. Die Deinung, daß Grund ju Befürchtungen borhanden fei, war in ber Berfammlung allgemein verbreitet. Auch in biefer Ungelegenheit fam ein mit großer Mehrheit gefaßter Beichluß gu ftanbe, in bem bie Anschammgen ber mittleren Gifenbahnbeamten ausgesprochen find. Eifenbahnfefretar Landtagsabgeordneter Baumann fprach über Beamtenrecht, Bohnungsgelb und Dienft- und Rubezeiten. Antrage ber Bereinsleitung und aus ben Begirten bienftlichen und organisatorischen Inhalts (Gemahrung von Rachtbienfigeldern, 11-fache Berechnung bes Sonntagebienftes, Erhobung bes Mitglieberbeitrags u. f. m.) gelangten gur Annahme, Mit Gemigtung tonnte ber erfte Borfigenbe feftitellen, bag bie Bahl ber Mitglieber in fortmabrenber Bunahme begriffen ift und bag bas Bufammengeborigfeitogefühl in erfreulicher Weife gunimmt.

r. Stuttgart, 13. Dai. Der Begirtsverein Ronigreich Birttemberg bes Dentiden Fleifder-Berbanbs hielt feinen biesfährigen Begirtstag unter fehr gablreicher Beteiligung im prachtig geschmidten Rirchbeim u. Ted ab. Bei ben beutigen geschäftlichen Berhandlungen begriftete Borfibenbe, Mehgermeifter Sangermann, insbesonbere die anwesenben Bertreter ber Zentralftelle für Gewerbe und Haubel, bes Oberants Rirchheim, ber handwertstammer und ber Stadt Rirchheim. Samtliche genannten Bertreter ant-worteten in furgen Ansprachen auf die Begrugungerebe bes Borfigenben, mobei ber Bertreter ber R. Bentralftelle Oberantimann Beutel ber hervorragenben Tatigfeit bes Berbandes in der Mittelftandsbewegung gedachte und hervorhob, welche Forderung bas Genoffenschaftswefen durch den Fleiderverband erfahren habe. Rur wo eine zielbewußte Gelbfthilfe Blag greift, tome ber Staat belfend eingreifen. An ben Ronig, auf ben Baugermann gu Beginn ber Sigung ein Soch ausbrachte, wurde ein hnlbigungstelegramm abgefandt. Der Raffenbericht bes Begirtsvereins, beffen Ginnahmen . 4 3704.73 und Ausgaben . 4 3345,91 betrugen, wird als gunftig bezeichnet. Bezirksvorfipender L. Saubermann erstattete ben Jahresbericht. Das vergangene Jahr war durch die eingetretene Biehtenerung und damit in Berbindung ftebende Fleischtenerung ein schweres. Redner verbreitete fich eingehend über bie bentigen Fleischpreife. Richt bie Metger felen die Fleischvertenerer, man moge ihnen billiges Bieh liefern, bann wurden fle auch niedrige Preife forbern. Das mochte er besonders an die Abresse bes Bauernbunds richten. Weiter fprach Rebner über bie Gozialbemofratie. Mit Genugtmung tonne er hervorheben, daß das Berhaltnis zwischen Meiftern und Gefellen ein erfrenliches fei. Bedauernswert ift, daß die Regierung die Ron-fummereine begunftige jum Nachteil ber Sandwerfer. Erfreulich fei die Unnahme einer Gefegesvorlage im Bundebrat, elche den fleinen Befähigungsnachweis forbere. Rur wer Meifter ift, durfe Lehrlinge halten. Dit ber Devife einer für alle, alle für einen, werbe ber Berband allezeit voranfdreiten. Radbem C. Gwinner-Stuttgart über ben Berbandstag in Ronigsberg berichtet batte und bie Festfegung bes Saushaltsplans pro 1907 genehmigt morben war, referierte Moger-Goppingen über bie Lieferung von Fleifchund Wurftwaren burch Grogwurftereien an Konfum- und Rabattvereine. Man fonne fich nicht genug gegen die Konfum und Rabattvereine wehren. Allen Lieferanten müßten Lieferungen an folche Bereine unterfagt werben, anbernfalls militen bie gegen biefe Beftimmungen banbelnben Mitglieber aus ben Immingen entfernt werben. Der Referent ichlägt eine biesbezügliche Refolution jur Annahme vor. Saufer-mann warnte entichieben gegen ein folch icharfes Borgeben. Burbe man folche Bestimmungen treffen, fo biege bas einen toloffalen Zwang auf die Immingen ausuben. Es ift bortellhafter bier vermittelnb einzugreifen, und jebem flar gu machen, bag es Ehrenpflicht eines jeben Innungemitgliebs fel, nicht mehr an Konsumbereine zu liefern. Rach längerer Debatte einigte man fich babin, jede Imnung in diefer Frage felbft entscheiben gu laffen. Ein Drud auf bie einzelnen Mitglieder bon ber Begirtsleitung burje jedoch nicht ausgenbt werben. Golachthausverwalter Rern-Goppingen referierte bei ber Erörterung neuerer bas Mengergewerbe berührenber Enticheibungen bon Behorben, wobei namentlich bie Haltung ber R. Kreisregierung in IIIm einer icharfen Rritif unterzogen wurde. hinfichtlich biefes Bunttes wurde

folgende Resolution angenommen: Der heutige Begirfstag wolle beichließen, bag ber Begirtsverein beim St. Ministerium bes Innern babin vorstellig wirb, bag lesteres feine Unterbehörben ammeifen moge, fich bei Enticheibung von Sandwerferfragen den Rat ber ft. Zentralftelle für Gewerbe und Sandel vorher einzuholen. G. Jung-Badnang und Frang-Kalen fprachen über die Frage ber Weitererhebung ber Fleischsteuer bis 1907 und beantragten eine Resolution, wonach der Bundesrat aufgefordert werben foll, einem berartigen Berlangen ber Städteverwaltungen nicht fiatigugeben. Diefe Refolution fand benn auch einftimmige Annahme. Bezüglich ber Grundung einer Berbandszeitung fand eine Ausiprache fiatt, beren Ergebnis war, biefer Frage nicht naher zu treten. Bei ber barauf folgenden Wahl wurbe Begirfsborfigenber &. Saugermann einftimmig jum Borftanbömitglieb zum dentichen Fleischerberband gewählt. Bu Delegierten bes 30. beutiden Fleifder-Berbandstags in hamburg wurden Bracher Göppingen, Swinner-Stuttgart und jum Erfatzmann Kreg-Illm bestimmt. Zum Schluß wurde ber Borftand einftimmig wiebergemablt und beichloffen, ben nachftjährigen Begirfstag in Beilbronn abzuhalten.

r. Stuttgart, 8. Mai. Die Sanierung ber Altftabt ichreitet ruftig bormarts. Die Abbrucharbeiten für bie neue Bauferie find in vollem Gange; fie haben intereffante Ginblide in biefes Gewirr ber alteften Saufer Stuttgarts gemahrt. Raum maren bie Blage einigermaßen freigelegt, gelang es bem Berein fitr bas Bohl ber arbeitenben Rlaffen, einen namhaften Teil bavon im Degegehalt von über 1700 gin gu bertaufen. Rauferin ift bie Firma Albertiftoch und Co., Die an der Eberhardftraße ein großes Saus für ihre Befcaftsgwede errichten will.

Berrenalb, 13. Dai. Geftern fand, wie icon furs gemelbet, bier bie biesjahrige Sauptverfammlung bes Burtt. Sowarzwald vereins ftatt (nicht zu verwechseln mit bem im Juli gu begehenden Jahresfeft.) Hus ben breiftunbigen Berhandlungen fei hervorgehoben, bag bas Rartenblatt Schramberg-Alpirsbach endlich im Frühjahr 1908 berausgegeben werben tann, Gin teilweifer Brobebrud lag geftern bor. Das Jahresfest für 1907 foll im Juli in Dornhan ftattfinden, welches icon 1906 in engerer Babl ftand und beffen Bertreter (Derr Lehrer Duber) beste Auf-nahme ber Gafte zusicherte. Die Samptversammlung für 1908 wurde auf entsprechende Ginladung durch herrn Stadtfoultheiß Sulgmann. Dbernborf borthin beftimmt. Lauterbach, das ebenfalls eingelaben hatte, blieb bei ber Abfrimmung in ber Minberheit. An Beitragen ber Begirtsvereine ju ben Roften ber Wegbezeichnung tamen auf ben erften Anbieb einige hundert Mart gufammen. Großere Bereine, bie gestern nicht vertreten waren, follen noch im Extrabeitrage gur Begbezeichnung angegangen werben; ein größerer Boften murbe noch, von hauptvereinsmitteln verfügbar, in ben Gtat eingestellt. Das 25jabrige Jubilaum bes Wurtt. Schwarzwaldvereins foll im herbft 1909 in Stuttgart (Bankett am Borabend) gefeiert und am zweiten Tag ein Extraging ind Remstal veranstaltet werben. Weiter ift beabfichtigt, die Mitglieber burch eine Jubilaumsfestgabe in Form eines "Schwarzwaldführers" zu erfreuen. An die geschäftlichen Berhandlungen schloß fich im hoben und luftigen Saale bes Hotel Boft — Die Beratungen wurden im hotel Bellevne gepflogen ein gemeinschaftliches Mittagsmahl an. Bei bemfelben fehlten nicht bie fiblichen Tifchreden und bas Dahl munbete trefflich. Die Leitung bes herrenalber Begirtsvereins bat es verftanben, ben Gaften bie wenigen Stunden bes möglichen Beifammenfeins gar freundlich zu gestalten, - ichabe, bag ber weite Beimweg bie meiften gwang, giemlich frube bas liebliche Stabtchen gu verlaffen. (herrenalb liegt 28 km füblich von Babens hauptstadt starlerube, zwijchen Bilbbab und Baben-Baben, in reichfter lanbicaftlider Schonheit.)

r. Balingen, 13. Mai. Wahrend eines Familien: ausflugs von Ebingen auf den Sohenzollern verfuchte ber Bauwertmeifter Rehfuß von bier bie auf dem Sobenzollern angebrachte Rletterftange zu erflimmen. Die Stange brach ploBlich entzwei und der fteben gebliebene Teil drang Rebfuß in ben Unterleib ein. Er wurde schwer verlett beim-

r. Bietigheim, 14. Dai. In einer Birticaft fam es gwifchen Stalienern an einer Rauferei, in beren Berlauf einer dem anderen ein Bierglas auf bem Schabel gertrummerte, Der Getroffene rachte fich an feinem Gegner burch einen Mefferftich in ben Unterleib. Jest liegen beibe ichmer perlest im Rrantenhaus.

r. Engberg bei Miblader, 14. Mai. Fahrläffiges Umgeben mit Waffen führte bier geftern wieber zu einem dweren Unglud Der 40 Jahre alte Golbarbeiter 2B. Engel faß nachmittags in feinem hof und reinigte eine boppellanfige Flinte, bie er bisweilen jum Rattenichiegen benütte. Reben ihm ftand eins feiner brei Rinber, ber 3 Jahre alte Rarl. In bem Gewehr war noch eine Batrone, an welche Engel nicht bachte. Als er nun abbrudte ging ber Schrotichus los und traf bas Rind in ben Unterleib, baß es fofort tot war. Der ichwergepriffte Bater wird fich jest auch noch wegen fahrläffiger Totung zu verantmorten haben.

Sall, 11. Mai. Bente murbe im benachbarten Untermunfheim bie Tochter bes verftorbenen Schullehrers Botich ju Grabe getragen, Die auf tragifche Weife ums Leben tam. Sie wollte an einem Grab etwas richten und ftuste fich beim Buden auf einen Grabftein, ber nicht mehr feststand. Diefer fiel um und gerquetichte ber lingludlichen ben Schabel, fo bag nach einigen Stunden ber Tob eintrat.

Spaichingen, 14. Mai. Bu der Mordtat in Durbheim wird noch geichrieben: Die Brandlegung erfolgte offenbar mur in ber Abficht, Die Spuren ber Morbtat bie getöte geichoffen, 29 Jahre lft ehelich in fehr allgemein feiner Ber rob. Geo Spaiding Transpor auftauf. baß es i bebachte. Transpor Sug ftatt Sinbrud, hafteten 1 fommanbe Rnaben b

in verwife

ber Welt

Hebergew Bis heute nicht aufg Miter, w Mitter b wo ihr R Gei Gemeinbe bem erfter bambefchai 20 000 ...

Das Biel

Medars (

Anabe be

Brankfat r. @ gentern n gefährlich abgehende etwa 30j wie gefag bem Ten Raber zu raid halt nahm, fd Wiberftar founten n

r. 11

ging gefti war folg

mann be

Geislinge

Deutsche warben b hier zirh tat auf

paffieren

Bet

50 000 4 aus ber ! bon feine mit einer verlobt. beim Raf Empfang eltern. 1 gu haben, fich babei chentt be Bilber mi micht befa ein wiebe Bulest am fälliditen Boligei i Bei

> flüchtigen fangnism фен анде r, 1 im Dodie 37 Beri murben Jahren b bermehrt. Berionen

Ecgel tei

wicht feft

Sup Dr. Zim Straßent nächften 2

fich die Fi

facte alle

girtstag titerium : Hnter-Danb: the unb frange ng der olution, em berидевен. mahme. th eine ge nicht murbe 1 Bor-

t. ags in utigart Schluß. bloffen, en. Utstabt tie meue te Einrts ge igelegt, Naffen,

700 qm

nd Co.,

re Geon furs ng bes redifelin en brei-Karten-1908 nd lag uli in : Wahl e Aufng für Stabt-Sauterfrimm: pereine erften lereine, trabei: ößerer

ibe in In bie th lufden im ittags. 定价中 g bes Säften 8 gar timweg chen zu 3abens Baben,

Bürtt.

uttgart

ag ein ift be-

milien: te ber 30llern bradi Mehheim. exlanf

merte. einen r veraffiges einem rbeiter te eine thie Ben der 3 itrone, ging

erleib, wirb erantn Unehrers nms n und mehr dlichen intrat. at in

ng er: lorbtat

ju verwischen und die gange Familie auf einen Schlag ans ber Welt gu ichaffen. Schon bor einem halben Jahre wurde Die getotete Fran Mattes bon ihrem Chemann in ben Sals geichoffen, ber Borfall aber als eine Folge unvorfichtiger Sand. habung mit ber Schieswaffe angesehen. Emil Mattes ift 29 Jahre, die Ehefrau, welche sich in auberen Umftanben befand, 31 Jahre alt. Das Motiv der schauerlichen Tat ist ehelicher Unfrieden. Die Familie Mattes befindet sich in fehr guten Bermogensverhaltniffen, ber Chemann gilt allgemein als ein geiziger und habgieriger Menich. Rach seiner Berhaftung benahm er fich ziemlich gleichgiltig und roh. Gegen Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde er nach Spaichingen in bas Gerichtsgefangnis eingeliefert. Der Transport verurfachte, wo er hintam, einen großen Boltsauflauf. Die Menge war berart über ben Morber erbittert, bağ es ihn mit Tatlichfeiten bebrohte und gum Teil auch bebachte. Unbegreiflicherweise wurde ber 5 Kilometer weite Transport trop ber befannten Erregung bes Bublifums gu Bus ftatt gu Bagen ausgeführt und es machte einen peinlichen Gindrud, bas Gefchrei ber Menge, bas Bebroben bes Berhafteten und bas herumfuchteln bes begleitenben Stationsfommanbanten mit feinem Revolver mitangufeben.

Jagitfeld, 13. Dai. Gestern nachm. fiel bem bjahr. Anaben bes hafnermeisters Bertram, ber in ber Rabe bes Redars Ganfe bittete, ber Stod ins BBaffer. MIs ber Rnabe ben Stod wieber berausfifden wollte, befam er bas llebergewicht und fturste fopfilber in die Fluten des Redars. Bis beute tonnte bie Leiche bes verungludten Rinbes noch nicht aufgefunden werben. Gin weiterer Rnabe in gleichem Alter, welcher Beuge bes Ungludfalls war, machte ber Mutter bes verungludten Rinbes erft fpater auf ihre Frage, wo ihr Rind fei, bon bem Borfall Mitteilung.

Beislingen, 13. Dai. Das Brandunglud in ber Gemeinde Dobenftabt ift nicht fo ichwer, wie man unter bem erften Ginbrud ber Rataftrophe befürchtete. Der Gebaubeichaben wird auf 40 000 .M, ber Probiliarichaben auf 20 000 . gefcatt. Samtliche Abgebraunte find verfichert. Das Bieb fonnte ausnahmelos gerettet merben; bie bor ber Brandfataftrophe borhandenen Futtervorrate waren gering.

r. Geislingen a. St., 14. Mai. Unfer Bahnhof war gestern nachmittag ber Schauplatz einer aufregenden und gefährlichen Szene. Als ber um 2 Uhr 4 Min. nach Um abgebenbe Schnelling eben fraftig anfuhr, warf fich eine etwa 30jahrige, ben befferen Stanben angehörige Dame, wie gefagt wird, eine Frangofin, burch einen Sprung aus dem Fenfter ihres Coupes und geriet in Gefahr, unter die Raber git fommen. Dies wurde verhutet, ba ber Bug raich halten tonnte. Die Betreffenbe, bie feinen Schaben nahm, scheint in geiftiger Bermirrung gehandelt gu haben, benn fie feste ihrem Berbringen in bas Coupe ben beftigften Biberftand entgegen und erft bier Mann bes Bahnperfonals fonnten mit ihr fertig werben und fie wieder unterbringen.

r. IIIm, 14. Mai. Das 21. wirtt. Landesichiegen ging gestern gu Ende. Das fpat abends verfündete Ergebnis mar folgendes: Auf Felbfestsche "Ronig Bilhelm" gemann ben erften Breis (Botal bes Königs) Reuburger-Beislingen mit 35 Rreifen, 2. Sohn-Donaborf, 3. Pfeilftider-Jenn.

#### Deutides Reid.

Berlin, 14. Mai. Aus Rom melbet man ber "Dentschen Tageszeitung": In ber Rabe von Ferrera wurden burch eine platende Bombe brei Kinder verlett. hier girfulieren Gerüchte von einem geplanten Attentat auf ben Ronig, ba ber Sofzug die betreffenbe Station paffieren follte.

Berlin, 13. Mai. Rach Unterichlagung von 50 000 .4 ift heute Morgen ber Bantbeamte Max Reumann aus der Rlopftodftraße fluchtig geworben. Reumann war von feiner Frau feit einiger Beit geschieden und hatte fich mit einer jungen Dame aus ber Oranienburgerftraße wieber verlobt. Er fand Gelegenheit, einen Sched fiber 50 000 ... beim Raffenverein, wo man ihn tannte, einzulofen. Rach Empfang bes Gelbes ging er gut feinen fünftigen Schwieger-eltern. Unter bem Bormanbe, feine Schluffel liegen gelaffen gu haben, suchte er in ber Wohnung umber und eignete fich babei feine Bhotographie an, die er feiner Brant geichenft hatte. Auch aus feiner Wohnung batte er alle feine Bilber mitgenommen. Wohin er fich gewandt hat, ift noch nicht befannt. Wie fich nachträglich berausstellt, ift Reumann ein wieberholt wegen Diebstahls bestrafter Berbrecher, ber gulest zwei Jahre im Buchthaus gefeffen und fich mit gefalichten Bapieren feine Bantftellung erworben bat. Der Bolizei ift er burchaus befannt.

Berlin, 14. Mai. Die Gefängnisverwaltung von Togel teilt mit, bag ein Dann, beffen Berfonlichteit noch nicht festgeftellt ift, feit bem Simmelfahrtstag für ben flüchtigen Bantbeamten Reumann eine einmonatige Befangnisstrafe wegen Angriffs auf ein minberjahriges Dabden angetreten hat.

r. Bom Bodenfee, 8. Mai. Im Jahre 1906 find hochgebirge im gangen 41 Unfalle vorgefommen, wobei 37 Berjonen bas Leben verloren (1905: 17). Berlett murben 17 Berfonen. Gegenüber ben vorangegangenen Bahren haben fich auch die Unfalle bei Führertouren wieber vermehrt. Die meiften Unfalle geschaben, wenn mehrere Berfonen ohne Führer Die Berge bestiegen; baran reihen fich Die Falle, welche Alleingebenbe betrafen. Die Haupturfache aller Unfalle ift ber Abfturg bon Gelfen.

Lubwigehafen, 12. Mai. Die Direttion ber Fabrit Dr. Bimmermann, in beren Rabe am legten Donnerstag Stragenframalle flattfanden, beabfichtigt, ben Betrieb in ben nachften Tagen wieber voll aufzunehmen. Bu biefem 3wede

ben Aufraumungsarbeiten ber Trimmer beichaftigt find. Im Innern ber Fabrifraume find 18 Genbarmen flationiert. Sollte es zu weiteren Unruhen fommen, fo fteben 2 Rompanien Infanterie von ber Feftung Germerabeim bereit.

München, 13. Mai. Das Bentrum ftellt ben Bürgermeifter Johann Müller von Tenfdnig als Gegenfanbibaten Grandingers auf. Grandinger erflart, er halte an feiner Ranbibatur feft und erwiberte einem Befrager, er ftimme bollftanbig bem liberalen Brogramm in ber Schulfrage gu. Die Mebgerimungen nahmen energifch Stellung gegen ben Minifterialerlaß in Bezug auf bobe Fleischpreife gegen-über berhältnismäßig niedrigen Ginfaufspreifen. Gleich-zeitig erflarten bie Inmingen, Landesinspeltor Attinger habe feine praftifche Erfahrung bezüglich ber Schlachthaufer. Sie werben an ben Minifter bes Innern einen offenen Brief richten.

Brannichweig, 13. Dai. Die Schwierigleiten, Die Regentschaftelibernahme burch ben Sergog Johann Allbrecht bon Medlenburg fich in ben Weg geftellt hatten, find durch die heutige vertrauliche Landtagsfinung beseitigt worben. Die Wahl wird vorausfichtlich übermorgen, 16.

Oldenburg, 14. Mai. Bei Lohne ift ein großer Moor- und Saibebrand ausgebrochen. Mehrere Quabratfilometer Cannenbestand find vernichtet. Gin Landmann ift in den Flammen umgetommen.

#### Gerichtsfaal.

Raridruhe, 14. Mai. Die biefige Straffammer berurteilte ben Gibrer ber babifchen Bentrumspartei, Bader, wegen Beleidigung bes Landgerichtsbireftore Fleuchaus-Freiburg, der in dem befannten Brogest gegen den Pfarrer Saifert wegen Berleitung jum Meineib ben Borfit führte, 311 300 M Gelbftrafe.

Bien. (Das eigene Rind gu Tobe gemartert). Bor bem Schwurgericht ftanb bie Gartnersgehilfengattin hermine Schloffar unter ber Befculbigung, bag fie bas eigene Kind durch fortgesette Mighandlungen getotet habe. Bieber einmal handelte es fich um ein außereheliches Rind, um ein armieliges Gefcopf, bas in Glend und Rot geboren, in Entbehrungen fein furges Leben verbracht und unter Qualereien und unbarmberzigen Martern seitens der unnatürlichen Mutter ben Tob gefunden. Der traurige Fall fteht leider nicht vereinzelt ba. Foricht man nach den Beweggrinden folder Diffetaten, Dann fcheint die Unnahme gerechtfertigt, daß ber Gaß ber lebigen Mutter gegen bie lebenbe Erinnerung an ihren Fall alle menschlichen Empfindungen auslöscht, felbft bas Mitleid, bas bem hilflosen Wefen auch frembe Meniden nicht verfagen. Die hermine Schloffar war mitleiblos gegen den kleinen fünfjährigen Franz, ihm galt ihr ganger bag, mabrend fie ben ebelichen Rinbern alle mitterliche Sorgfalt und Liebe zuwendete. Im Gerichtefaal lenguete fie wohl jebe Schuld, fie fcilberte bas Mind als unrein und unfolgsam und gab zu, daß sie es beshalb gezücktigt. Aber die furchtbaren Wunden an ber Rinbesleiche flagten fie als ftumme Beugen an. Allerbings find der entarteten Mutter Milberungsgründe zuzubilligen. Unter dem Drud von Rot und Glend bat bas Mitfeld wenig Blat. Die traurigen Berhaltniffe, in benen Bermine Schloffar lebte, haben ihre unfelige Tat mitvericulbet. Der Gerichtshof verurteilte bie Angeklagte zu vier Jahren ichweren Kerfers, vierteljährlich mit einem Fasttage verschärft. Alls milbernd nahm ber Gerichtshof an die große Rotlage, bas teilweife Weftanbnis und bie Aufregung.

#### Ausland.

Bern, 18. Mai. In bem Dorfchen Rienthal (Begirf Frutigen im Ranton Bern) fant ein Erbrutich bon einer Flut ftatt. Er begann in ber Racht von Freitag auf Samstag und wiederholte fich in der Racht bon Samstag auf Sonntag. Gin Saus fiel in Trimmer und verbramte; zwei Menichen wurden dabei getotet. Der Erbrutich war fo ftart, dağ das Tal ganz ausgefüllt ift. Alle Bewohner find aus ihren Saufern gefluchtet, ba man noch nicht weiß, ob bie gerutidite Maffe jum Stillftand tommt ober weiter ruticht. Im lesteren Falle ift leiber gu erwarten, bag bas gange Dorf, eine beliebte Sommerfrifche, vernichtet wird. Die Bewohner hoffen indeffen, daß, wenn es troden bleibt, die Gefahr por-

Professor Matteneci, dem Leiter der Besubwarte, ift gestern bie Goldene Medaille überreicht worben, die von ber ftubierenden Jugend gur Erinnerung an feinen Opfermut während bes letten Besudansbruche ihm zu Ehren gestiftet worden war. Die Medaille trägt auf ihrer Borbereite das Bild Brofeffor Mattenecis mit einer feine Tätigfeit ehrenben Infchrift.

Bubapeft, 14. Mai. Rach Melbungen aus Gerajewo begann am 12. Mai im Rreife Maglai ein ziemlich bober Bugel fich lannfam gu feuten, auf beffen Blatean fich ein tilrtifches Dorf von etwa 30 Saufern befand. Der Bigel und bas Dorf find allmählich vollftanbig in Die Erbe verfunten. Die Einwohner bes Dorfes retteten fich in die Umgebung. Zwei Bersonen werden vermißt.

Mabrib, 14. Dai. Der "Imparcial" melbet aus Melilla, bag ber maroffanifche Regierungsbampfer "Saib" bas Fort Mar Chica beichoffen habe und bag bie Scharmugel fortbauern. Der fpanifche Teil ber Befagung fei in ben Ausftand getreten.

Zan Franzisto, 14. Mai. In Willows wurde vor einigen Tagen ein Wanberburiche von Bolizeibeamten erichoffen, die ihn irrtumlich für einen flüchtigen Mörber bielten. Wie ber Newvort Berald mitteilt, war ber Getotete ein Diterreichifcher Graf Otto von Balbftein, der fein Baterfind bente bereits 28 Mann eingestellt worden, Die mit I land por 6 Jahren wegen einer Liebesgeschichte verlaffen

und im Burenfriege mitgefochten habe und bann nach Amerifa gegangen fei, wo er fich als Farmarbeiter burchbrachte.

#### Bermischtes.

Ginen wirtfamen Conny vor bem Heberfahrenwerben burch eleftrifche Stragenbahnwagen hat ber Rat ber Stadt Dresben gur Ginführung gebracht. Der Rat hatte im Jahre 1903 einen Breis bon 10 000 DR. fiir eine folde Schusporrichtung ausgeschrieben; nun hat fich nach jahrelangen Berfuchen berausgestellt, daß unter ben 400 Bewerbern ein einfacher Brivatmann, ber Raufmann Bruno Belbig in Dresben, die ichwierige Aufgabe am beften geloft hat; er erhielt von bem ansgesetzten Breis gwar mir 4000 Mart, ba auch noch zwei andere Borrichtungen aus ber ausgefesten Summe bebacht murben; aber fein Apparat, ber auf ber Strede Dresben - Laubegaft probeweise eingebaut wurde, hat allen Erwartungen fo befriedigend entsprochen, baß ber Rat nunmehr beichloffen hat, weitere Bagen mit ihm ausgustatten. Dresben geht hier allen anberen beutichen Stabten mit rühmlichen Beifpielen voran, mas mobil auch barin feinen Grund hat, bag bie Stadt Gigentumerin ber eleftrischen Stragenbahnlinien ift. Der Belbifche Appa-rat, eine leicht an jebem Wagen anzubringenbe, felbsttätige Fangborrichtung bewährt fich fo mufterhaft, bag einmal fogar zwei hunde und jogar eine auf bem Fahrbamm aufrecht ftebenbe Bierflasche ficher und unverlett aufgefangen wurden. Bei Tag und Racht in allen möglichen Lagen und Stellungen bor bie Wagen geworfene lebensgroße Leberpupben murben bei monatelang fortgefesten Berinden ftete forgfältig aufgenommen und unbeschäbigt weitergetragen.

Bur Intelligeng ber Pferbe. Bu Raa bei bem übichwebischen Beljingborg war in einer Fabrit jüngfter Tage eine große Feuersbrunft ausgebrochen. Die Feuerwehr ber Stadt Belfingborg eilte ju Bilfe. 2118 fie aber bei ber Branbftatte anlangte, ichlugen aus bem brennenben großen Fabrifgebande bie Flammen über bie Dorfftrage. Die Baffage burch biefe Glut im Geben war nicht möglich; icon bei iprungweisem Borruden tam man faft bor Sipe um. Ratifrlich ichenten die Pferde ber Fenerwehr vor ben Mammen und waren nicht vorwärts zu bringen, zu der nachften Bafferftelle aber war für die Bagen und Damptfprigen fonft fein Weg vorhanden. Gin paar beherzte liviliften fuchten die Pferde vorzuführen, was indes vollftanbig miglang, ba bie Tiere fich beftig gurudwarfen und babei die Sprigen fast umgefturgt batten. Da fprangen bie uniformierten Feuerwehrleute vom Bagen und führten bie Bierbe im ichnellften Laufichritt gludlich burch bie Flammen. Trop bes Larmens und bes Fenerscheins hatte bas fouft fo nervoje Pferbegeschlecht bie Uniform ertaunt und war ihr zuversichtlich gefolgt.

Landwirtichaft, Sandel und Berfehr.

Derrenberg, 14 Mai. (Korr.) Der heutige Jahrmarkt war gut befahren, da viele Käufer anwesend waren, ging der Handel in Bieh
fiott, die Preise dielten sich sast durchweg auf der seitherigen Höhe,
eher eine kleine Verlserhöhung dei Jungvieh ersahrend, was dem
bevorschenden veichen Futterertrag in unserer Gegend insdesonders
zuguschreiben ist. Der Dandel ging in Jugochsen und Stieren ziemlich schiedend, jedoch ohne Breisenlögung, Feltvied war gesucht
und erzielte dohe Breise. Um meisten degehrt waren neumeltende
und hochträchtige Rühe und Kaldeln. Preise: Masschsen Baar
1000—1100 M. Jugochsen Baar 800—1000 M. Zugstiere Baar
440—650 M. Auf den Schweinemarkt vollzeg sich der Bertauf,
da es an answärtigen Händlern sehlte, etwas langsam; immerhin
war der Umsah sin ziemlich großer. Breise: Wilchichweine Baar
26—38 M. Läuferschweine Baar 62—90 M.— Auf dem Pserdemarkt wurde eine Anzahl Pserde zu mäßigen Preisen abgeset. —
Der Krämermarkt erfreute sich eines sehr lebhasten Besuch.

r. Stwitgart, 11. Wai. (Bom Lebensmittelmarkt) Der

r. Stutigart, 11. Mai. (Vom Lebensmittelmartt) Der beutige Warft verzeichnete Gurten zu 30—60 g. Rapfialat zu 18 bis 16 J. Rohlrabt zu 15—20 g. Rettiche zu 8—12 g. Blumentoht zu 20—40 J per Stüd, Schwarzwarzeln zu 25—30 J. Rabbianer zu 20 J. Karotten zu 6—10 J. Untertürkeimer Sparzeln zu 70 g.—1.20 "K. Schweizinger Sparzeln zu 40—60 J per Bund Auf bem Seefischemarkt toheten Schellfiche zu 38—40 J Rabbiau 25—30 Biennig, Bratschollen 50 J. Rotzungen 45 J. Seecal 30 J. Seelacks 40 J. Werland 25 J per Plund. Auf dem Vittualien markt lastete saure Butter 1.05—1.10 "K. süße Butter 1.25—1.80 "K per Bfund.

Jungvieb vert. 69 Breis 106-280 M. juf. 422 St. vert. 225, 42 Saufericheine, vert. 26 Preis 21-55 M. 381 Mildfchwein vert. 296 Breis 11-21 M. juf. 423 St. vert. 322. Der Sanbel ging in Bugochfen und Stieren ziemlich ichleppend, jedoch ohne Breisrudgang. Fettvieb mar gefucht und erzielte bobe Preife.

Auswärtige Tobesfälle. Emil Balbe, Stabtbanmeifter, 47 3. Freubenftabt. — Rarl Talmon Gros, 30 3., Freubenftabt.

#### Literarifches.

Der rote Triangel. Rriminalroman von Mrthur Morriffon.

Ramen erwooden; tam es, bas "Der rote Trinngel", als ber vierte in die Reibe feiner Romane, in ichnellfter Beit in mehr als einer halben Million Exemplare abgefeht wurde. Der Roman ift glangemb tomponiert, die Dandlung ift fpannend und fteht boch auf natürlicher Bafis. Richts Gemaltsames ift eingeschoben, man hat liberall und an allen Stellen bas Empfinden, so tonnien fich die Begebenheiten auch im wirflichen Leben abspielen. Ein besonderes Lob verdient noch die von Siegfr. B. Lut beforgte vorzügliche lieberegung und Bearbeitung, und auch ben 3lluftrationen bes Banbes muß man Bob fpenben.

Bu begieben von ber Q. W. Zaiser'ichen Buchbanblung

Witterungsvorherjage. Donnerstag den 16. Mai Bewolft, gewitterhaft, Regenfalle, ichmache Abfühlung.

Drud und Berlag ber G. 29. Baifer'fden Buchbruderet (Smil Baifer) Ragelb. - Far bie Red-finn verantwortlich: R. Baur,

Die Stadt-Gemeinde Ragold perfauft To

am Freifag, ben 17. Mai

im Difirift QBinterhalbe Abteilung vorbere und mittlere Wanne und hangemer Steig: 130 Rm. Rabelholg-Scheiter u. Brigel und 400 Bilidel Rabelreis,

Zusammenfunft nechm. 2 11hr auf ber Sobe ber bangemer Steige bei ber Bimbringer Balb-Grenze.



Altenfteig-Stabt.

Die Abhaltung bes auf 23. b. Mis. fallenben

ift wegen Gefahr ber Berichleppung ber Maul- und Klauensenche

verboten worden, bagegen finbet ber auf biefen Tag fallenbe

Arämermartt

statt.

Den 13. Mai 1907.

Stadtidultheißenamt: Welfer.

Molkerei-Genossenschaft Schönbronn.

Bilanz pro 31. Dez. 1906.

Attiva	M 3	Vaffiva	Me di
Raffenbestand Immobilien Majchinen Darlehen Warenborräte Berbrauchsgegenstände	. 3344,26 . 2662.12 . 183,74	Refervefond	. 400.— . 3875.80 . 1341.82 . 1101.12
	6718.74	C Salto Control of	6718,74

Mitgliebergahl am 31. Dezember 1906 79. Gingetreten im Jahr 1906 4.

Schönbroun, 1. April 1907.

Vorsteber: Mayer.

Rediner: Burfhardt.



NAGOLD.



Ans unferem Bager ausgemablter und beliebter Bufitalien ffir Rlavier. Bocal- und Instrumental-Dufit empfehlen wir bie folgenben, befonbers auch ju Geschenten :

Roch, IR. Choral- und Artenbuch geb. für Rlavier aber Choralbuch geb. für Rlavier oder harmonium Cang und Rlang III. 8b. geb. Gilchers gefammelte Bolfslieber für 1 Gingft, mit 12 JK 2 # 80 1 2 # 80 1 1 # 20 1 Mlavbegl. bentiche 200 Bolletieber Stimmlage mit Rlaubgl. 1 .M. 60, geb. badfelbe geb. 8 .# 50 unb 2 .4 50 d Schwäbifche Lieber für Rlavier mit Zert ·# 80 3 Raulberich, Album bon Bolfeliebern , Gifcher-Mibum Tang-Album Liebertrang für 1 Gingft. und Rlav. Rofchat-Mibum für 1 Gingft. und Rlav Der lieine Spieler und Sänger 2 hofte a 1 "4 und Tichirch, Bolfolieber für Alav. Schwitt, mufikalisched Schapkäftlein Aoch, M., Inkrultive Unterhaltungkftüde hoft 1 und 2 a Potpourri: Den Juan, Jar und Jimmermann, Der Freischüg, Die weihe Dame, Carmen etc. a Tanger's Taichen Minnes J 4 60 4

Mile Mufifalien, auch bie Editionen Rung, Beters, Breit. topf u. Bartel, Steingraber, Anbrec, Zonger ste. etc. werben, foweit nicht borratig- rafch und billig beforgt.

Bei Bargahlung 10% Mabatt!!

G. W. Zaiser'sche

Buchhandlung.

### Empfehlung. Dachpappen

jowie

stete gu baben bei

Joh. Tochtermann, Schieferbeder in Ifelebaufen.



Gberehardt.

Unterzeichneter verlauft am Camb-tag ben 18. b. DR. nachm. 1 Uhr einen Wurf

willamweine

Joh. Gg. Rothfuß.

Oberichwandori. Gin 11/sjähriges 53



(Gelbiched) hat zu verfaufen

Gottlieb Schöttle.

Bis 1. Juni ober 1. Juli ober fpater ift eine icone, fommerliche

bestehend aus 3 Zimmern, Kilche, Keller, Holzplat an eine ruhige familie zu vermieten. Preis 120 .46 brlich.

Bu erfragen bei ber Erpeb. b. Bl.

# gesuch.

Bu möglichst balbigem Gintritt ichen wir ein fraftiges Dadchen. Jahrestohn 200 .N.

Calto, Den 15. Mai 1907. Stadt. Rraufenhausverwaltung:

# Kursbuch

Eifenbahn- n. Poftverbindungen in Württemberg u. Aohenzollern Mit einer Gifenbahnfarte von Mittel-Europa und einer Gifenbahnfarte

von Budweft.Deutschland. Sommerfahrbienft 1907.

Gültig vom 1. Mai an. Rlein Oftavformat. Breis 70 Big. Borratig in ber

G. W. Zaiser'iden Buchhandlung.

# Freundliche Einladung

Süddeutschen Zeltmissions-Fest in Calw.

Falzbandpen Geröffnungs Feier Pfingstsonntag 19. Mai. Das Zelt befindet sich in nächster Nähe bes Bahnhoses. Die Gebangelisations Bersammlungen bauern bis Ende Mai und finden täglich famtliche Minfter hievon, find nachm. 3 Uhr und abends 8 Hhr fiatt.

Magolb.

trohhiite

für Herren, Knaben u. Mädchen in neuesten Formen und Arten

Feld- und Gartenhüte empfiehlt in reichfter Unewahl

Magold.

Fir die beigen Commermonate empfehle ich als durftftillendes vorzügliches Getränf Theobor Rüdt's

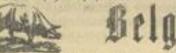
alkoholfreie Apfel-Verle per 1/2 Flaiche alkoholfreier Aufel-Wein Allein-Berfauf fur Ragolb und Umgebung

H. Strenger, Rouditor.

Magolb.

Christian Kienle, Schweinehandler b. Schiff verkauft am

Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Stud fchone, ftarte



wozu Liebhaber freundlichst einlabet. Zahlbar bis Martini.

Ragold.

Sämtliche Baumaterialien:

ale Steingene. und Bement-Möhren in allen gebrauchlichen Dimenflonen,

bto. Bogen, Abzweigftude tc. Falg- u. Firft-Biegel, Bieberichwänze, Ruchen u. Wandplatten, Sourbis u. Cuphone, Aneführen von Terraggo-Boben, Terraggo-Ablauftifche und bto. Bafferfteine, Ia. Bitiche-Pine Boben fünftl. getrodnet mit Rut n. Feber, In. inland. Bortland-Bement empfiehlt in inbellofer Bare bei billigften Breifen.

Heine. Benz, Banwertmeifter.

Ebhausen. Unterzeichneter empfiehlt fich im

\* Auffrischen \*

herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,

Cisch-, Bett- und Boden-Ceppichen jeder Art bei rafcher und forgfamer Bedienung und magigen

Annahmeftelle in Ragolb bei Fran Gottlieb Schnon (im Laben); außerbem werben bie Gegenstände burch meine Be-auftragte in Stadt und Land abgeholt und wieber zugestellt. Hm geneigte Buwendungen bittenb zeichnet

bochachtungsvoll

Gottlob Dengler, Farberei und Chem. Reinigungeauftalt. (34

李安安安全的安全安全 李安安安全的安全的安全的

Nagolb.

Kürstensprudel

hervorregendes, toblenfaurehaltiges Mineralwaffer. Rieberlage bei:

Joh. Gutefunft, Rufer, Saiterbacherftr.

Tonger's Tafchen-All:ums &